



Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung
Association suisse de conservation et restauration
Associazione svizzera per la conservazione e il restauro

Jahresbericht SKR 2023 (1. Jan. - 31. Dez. 2023)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ein kurzweiliges Jahr mit für uns wichtigen Themen ist schon wieder vorbei. Der Vorstand hat sich weiter verjüngt, seit der letzten Generalversammlung dürfen wir nun mit Giulia Presti auch eine italienischsprachige Kollegin mit Wurzeln im Tessin im Vorstand begrüßen. Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist nun wieder die drei grossen Sprachregionen im Vorstand zu versammeln. Mit einem Treffen in Lausanne, haben wir an unserer persönlich gesetzten Mission der besseren Verknüpfung der Landesteile weiter gearbeitet. Um die Wahrnehmung unseres Berufes zu stärken und vermehrt Kontakte zur Politik und anderen Berufsständen aufzubauen, hat der Vorstand einen Austausch mit dem Schweizerischen Verband freier Berufe aufgebaut.

Mit der erneuten Teilnahme am deutschsprachigen Hochschultreffen Ende November in Dresden konnten wir die Beziehungen zum VDR (Verband der Restauratoren Deutschland) vertiefen und erneut einen Einblick in die Hochschullandschaft nehmen. Zu all den hier angesprochenen Themen finden sich kurze Berichte im Dokument.

Generalversammlung 31.3.2023 in Fribourg

Zur Generalversammlung im Frühjahr haben wir uns mit 53 Mitgliedern und Gästen im prächtigen Saal des „Grand Conseil“ versammelt. Nebst den üblichen Traktanden wie Jahresbericht, Mitgliederbewegungen, Budget Decharge des Vorstands war es auch ein Wahljahr. Wir haben Nora Bauer aus dem Vorstand verabschiedet und mit Giulia Presti, eine italienischsprachige Kollegin mit Wurzeln im Tessin, im Vorstand begrüsst. Alle drei grossen Sprachregionen sind nun wieder im Vorstand vertreten. Anjo Weichbrodt, Meret Haudenschild, Aline Michel und Natalie Ellwanger standen zur Erneuerungswahl zur Verfügung. Den Abschluss der Generalversammlung machten die Fachgruppenkoordinator:innen. Anschliessend wurde noch der SWISS CRC Mastersaward und der SKR-SCR Nomminees Award verliehen.

Diskussionssitzung vom 1.4.2023 in Fribourg

Die Diskussionssitzung mit circa 30 Teilnehmenden an der Universität „Miséricorde“ in Fribourg, war ein wichtiger Schritt, um Fakten, Erfahrungen und Bedürfnisse zum Thema der Wahrnehmung unseres Berufes zusammenzutragen und zu erarbeiten, was ein möglicher Titelschutz an Möglichkeiten und Anforderungen in der Umsetzung mit sich bringt.

Der erste der 5 Vorträge, die die Diskussionsgrundlage bildeten, demonstrierte die zurückhaltende Verankerung der Konservierung-Restaurierung in Schweizer Gesetzestexten. Die erfolgreiche Umsetzung des Titelschutzes in Italien und Sachsen-Anhalt (D), zeigt auf, dass der Schutz des Berufstitels kein Allheilmittel ist und weiter starkes Engagement braucht, um Qualität in der Arbeit bei guten Verdienstsicherheiten umsetzen zu können. In Belgien wurde dagegen seit über 20 Jahren aktiv am Titelschutz gearbeitet. Bisläng erfolglos, da die Notwendigkeit, dass am komplexen Kulturobjekt eine Fachperson mit Masterabschluss arbeitet, nicht auf politischer Ebene wahrgenommen wurde.

Wie sieht es für uns Konservator*innen/Restaurator:innen in der Schweiz aus? Bisläng hat sich unser Berufsstand nicht weit ins Feld des Berufstitelschutzes gewagt. Aber es gibt viele Beispiele für die erfolgreiche Umsetzung des Titelschutzes verschiedener Berufe in den letzten 2 Jahrzehnten, mit recht ähnlichen Grundproblematiken, wie es am Beispiel der Patentanwält*:innen und Psycholog*:innen dargestellt wurde. Diese beiden Beispiele sind wie weitere 15 Berufsgruppen im politisch gut vernetzten und äusserst aktiven Schweizerischen Verband freier Berufe (SVFB) organisiert.

Folgende Ziele wurden im Konsens geäussert:

- ein gesteigertes Engagement an Veranstaltungen wie dem Tag der Restaurierung und den Tagen des Denkmals;

- eine intensivierte Diskussion und Zusammenarbeit mit der Politik, sowie dem Handwerk in der Denkmalpflege;
- eine verstärkte Präsenz in benachbarten Verbänden, wie ICOM und ICOMOS;
- und der Ausbau von Netzwerken wie NIKE und vielleicht bald dem Schweizerischen Verband freier Berufe?

Bevor direkte Schritte zum Berufstitelschutz unternommen werden, wird dies den Mitgliedern an der entsprechenden GV zur Wahl gestellt.

Get-Together conservateur.trice.s-restaurateur.trice.s actif.ve.s en Romandie, le 15 septembre 2023 à Lausanne

Invité.e.s dans les locaux du Musée Cantonal des Beaux Arts (MCBA) de Lausanne, 19 membres ont pris part aux discussions et visites de cette rencontre régionale romande. De cette journée organisée par Françoise Delavy, conservatrice-restauratrice de peinture au MCBA, et Aline Michel, membre du comité SCR, il est ressorti une volonté de renforcer l'activité romande dans l'association et de participer activement aux Journées européennes de la Conservation-restauration. Il apparaît à nos membres comme très important de profiter de cet événement directement lié à notre profession pour valoriser notre activité de conservation-restauration.

Un repas partagé à midi et cette journée a été complétée l'après-midi par la visite guidée de la fabuleuse exposition temporaire de l'artiste polonaise « Magdalena Abakanowicz. Territoires textiles » commentée par Magali Junet, commissaire d'exposition. Enfin les participant.e.s ont pu découvrir les ateliers et réserves du MCBA.

Suite à cette rencontre à Lausanne, le comité de la SCR a décidé de faire renaître de ses cendres le groupe régional romand avec Sandy Mateos, conservatrice-restauratrice d'œuvres graphiques et photographies, comme coordinatrice. Ce groupe est actif et ouvert à tous.tes les professionnel.elle.s de la Romandie. Une adresse e-mail est ouverte pour les communications directement liées à ce groupe : romandie@skr.ch

Treffen der deutschsprachigen Hochschulen 2023 in Dresden

Das diesjährige Hochschultreffen richtete am 1. und 2. Dezember 2023 der Studiengang Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung an der Hochschule für Bildende Künste Dresden aus. Diskutiert wurde unter dem Themendach «Curriculare Perspektiven» neue Anforderungen und notwendige Veränderungen von Lehrinhalten/Lehrformen/Lehrzielen.

Für den SKR waren Anjo Weichbrodt und Natalie Ellwanger vor Ort. Der Austausch mit Vertreter:innen (Dozent:innen und Studierende) der Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz und die gemeinsame Erarbeitung von sieben Fragestellungen im Rahmen eines World Cafés mit anschliessender Diskussion in grosser Runde war ein intensives und fruchtbares Erlebnis.

Weiterbildungen

Laser operator for cultural heritage cleaning, 17. - 22.4.2023

Organisiert von SUPSI und SKR fand am Sammlungszentrum des schweizerischen Nationalmuseums ein sechs tägiger Workshop zur Nutzung des Lasers zur Reinigung von Oberflächen an Kulturgut statt. An den ersten drei Tagen fanden nachmittags online Vorlesungen statt zu den Grundlagen der Lasertechnik, Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten, sowie der notwendigen Health & Safety Regulierungen.

Donnerstag bis Samstag waren die Teilnehmer:innen vor Ort im Sammlungszentrum. Die Referent:innen waren: Laura Bartoli, Physikerin- El.En. S.p.A., Alberto Felici - Konservator-Restaurator SUPSI, Francesca Reichlin- Konservatorin-Restauratorin SKR® SUPSI, Amelia Suzuki, Konservierungswissenschaftlerin ISPC-CNR Florenz, Guy Devereux - Konservator-Restaurator Vatikan

Die acht Teilnehmer:innen konnten vor Ort drei verschiedene Lasergeräte an unterschiedlichsten Mock ups ausprobieren und erste Erfahrungen im Umgang mit dem Laser sammeln. Der Austausch mit den vier vor Ort anwesenden Referenten und untereinander war sehr fruchtbar.

Wir danken Markus Leuthard und dem schweizerischen Nationalmuseum, dass wir einmal mehr im Sammlungszentrum zu Gast sein und von der dortigen Infrastruktur profitieren durften.

IPM-Workshop mit Schwerpunkt auf Materialschädlinge und Klimawandel, 10.–12. Oktober 2023

Gesine Betz von der HKB und der SKR organisierten den mittlerweile vierten IPM-Workshop mit Pascal Querner, Wien. Das Thema wich etwas von jenem der letzten Jahre ab und der Schwerpunkt lag auf einem Auftreten alter und neuer Materialschädlinge, die letzteren sind dem Klimawandel geschuldet. 19 Teilnehmer:innen aus Institutionen, Galerien und Privatateliers in der Schweiz, waren an der HKB zu einem zweieinhalbtägigen Workshop versammelt. In einem ausgewogenen Programm von Vorlesungen und praktischen Übungen konnte ein profundes Wissen vermittelt werden. Jede:r Teilnehmer:in erarbeitete sich eine Referenzsammlung für den praktischen Einsatz im Arbeitsumfeld. Die Rückmeldungen seitens der Teilnehmer:innen waren durchwegs positiv.

Aktivitäten der Delegierten

Denkmaltage 2023 (in Kooperation mit NIKE)

Delegierte: Cordelia Bucher

Die Denkmaltage finden jeweils in 50 europäischen Ländern statt. In der Schweiz ist für die landesweite Koordination die Nationale Informationsstelle Kulturerbe (NIKE) zuständig (kulturerbe-entdecken.ch). Am 9. und 10. September 2023, einem heissen Herbsttag, fanden die Tage des Denkmals unter dem Motto: "Reparieren und Wiederverwenden" statt. Dieses Jahr war der SKR in der Hochschule der Künste ZHAW in Winterthur zu Gast. Die Denkmalpflege Winterthur bot gleichzeitig zu uns Führungen auf dem Gelände des ehemaligen Sulzerareals an, während wir im Gebäude der ZHAW an einzelnen Stationen unser Können und unsere Arbeit zeigen. In einem Workshop und in persönlichen Gesprächen konnten wir in einen spannenden Dialog mit den Besuchern treten.

Unser Dank gilt allen Beteiligten, die mit ihrem motivierten und wertvollen Einsatz den Tag zu einem Erfolg haben werden lassen.

Merken Sie sich den 7. und 8. September 2024 für die 31. Ausgabe der Europäischen Tage des Denkmals unter dem Motto «Vernetzt» vor.

Netzwerkanlass «KuR-Bier» im Rahmen der Denkmaltage in Winterthur

Cordelia Bucher

Damit die Denkmaltage auch für die Mitglieder des SKR einen Mehrwert bedeuten, wurde das «KuR-Bier» ins Leben gerufen und fand erstmalig am 25. August in Winterthur statt. Diese Veranstaltung bot eine Plattform für einen fachlichen Fachaustausch, bei dem ausgewählte Expertinnen einen spannenden und einmaligen Blick in ihre Arbeit boten.

Von innovativen neuen Ansätzen bis hin zum Umgang mit bewährten Methoden wurden verschiedene Themen verhandelt, die das breite Spektrum der Restaurierung und Konservierung ansprachen und die täglichen Herausforderungen des Berufes thematisierten.

Im Anschluss an die Vorträge fand ein anregender Austausch statt; es wurden Fragen gestellt, Erfahrungen ausgetauscht und in verschiedene Perspektiven eingetaucht.

Das «KuR-Bier» war nicht nur eine Gelegenheit, Fachwissen auszutauschen, sondern auch ein Anlass zur Pflege bestehender Beziehungen und zur Knüpfung neuer Kontakte.

Wir danken allen Beteiligten die mit den spannenden Beiträgen und Gedanken dabei waren.

Europäischer Tag der Restaurierung

Delegierte: Kamilla Ødegård, Meret Haudenschild (zuständig Vorstand)

Der Europäische Tag der Restaurierung hat 2023 zum zweiten Mal in der Schweiz stattgefunden. Insgesamt wurden am 15. Oktober zehn Veranstaltungen in den Kantonen Tessin, Waadt, Freiburg, Zürich und Bern durchgeführt, wobei die Hälfte der Veranstaltungen in Bern stattgefunden haben. Die Veranstaltungen wurden auf der Website www.tag-der-restaurierung.ch aufgeschaltet.

Für die Teilnahme und das Engagement aller beteiligten Restaurator:innen wollen wir uns herzlich bedanken!

Der nächste Europäische Tag der Restaurierung findet am 20. Oktober 2024 statt!

Biozidverordnung bzw. Verbot von in-situ Stickstoff zur Schädlingsbekämpfung

Delegierter: Markus Leuthard

Die Gesetzgebung der Europäischen Union hat 2016 dazu geführt, dass lediglich zugelassener Stickstoff zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt werden darf. Faktisch war somit der Einsatz von eigenen Stickstoffanlagen mit in-situ erzeugtem Stickstoff an Museen zur Schädlingsbekämpfung in der EU verboten. Die 2021 erwirkte Ausnahmezulassung gilt noch bis zum 31.12.2024. Bis dahin muss ein Wirkstoffdossier eingereicht und bewertet sein, damit in situ Stickstoff für die Verwendung in Museen dann nach dem vereinfachten Verfahren zugelassen werden kann. Die Stiftung Preussischer Kulturbesitz (SPK) in Berlin hat am 4. April 2022 ein Dossier zur Aufnahme von in situ hergestelltem Stickstoff in Anhang I BPR eingereicht und erwartet die Zulassung im Frühling 2024.

Die SPK bestätigte zudem auf Anfrage, dass sie für das durch die deutschen Behörden zugelassene in situ Verfahren in weiteren EU-Mitgliedsstaaten und in der Schweiz im gegenseitigen Einverständnis eine Notifizierung machen werden. Damit kann das Verfahren wie durch Deutschland zugelassen in diesen Ländern konform unter der Biozidverordnung angewandt werden. Die SPK macht diese Notifizierung vorausgesetzt, dass ggf. Gebühren der nationalen Zulassungsstellen seitens der betroffenen Länder getragen werden. Die SPK bleibt dabei offiziell die Zulassungsinhaberin.

Im Moment wird im BAG noch abgeklärt wie die Verantwortlichkeit der SPK als Zulassungsinhaberin einzuordnen ist.

Aktivitäten der Fachgruppen

Die Fachgruppen haben eine wichtige Funktion in der Community-Bildung und der Weiterbildung im jeweiligen Fachbereich. Die Fachgruppen organisieren sich selbst. Ihre Aktivitäten werden durch die FG-Koordinierenden organisiert. Die FG-Aktivitäten reichen von Feierabendzusammenkünften in Ateliers bis hin zu hochkarätigen Weiterbildungen mit teils international bekannten Dozenten.

Der Vorstand möchte alle Mitglieder ermutigen, aktiv in den Fachgruppen mitzumachen, ungeachtet ihres Mitgliederstatus (Mitglieder in Ausbildung, Mitarbeiter in Konservierung-Restaurierung, Konservatoren-Restauratoren SKR®).

Architektur und Denkmalpflege (architektur@skr.ch)

FG Koordination: Andreas Franz

Seit dem Rücktritt von Susanna Pesko als Co-Koordinatorin der Fachgruppe und Repräsentation der Fachgruppe haben verschiedentlich Gespräche und Aufrufe für eine Neubesetzung stattgefunden - leider bis dato ohne jeden Erfolg. Daher möchte ich die Gelegenheit nutzen, einen erneuten Aufruf an die Mitglieder der Fachgruppe zu starten: Hast du Interesse an einer Co-Koordinatorenposition der Fachgruppe Architektur und Denkmalpflege, so melde dich doch bitte bei mir (Andreas: architektur@skr.ch).

Ansonsten wurde dieses Jahr keine Veranstaltung durchgeführt. Ich entschuldige mich für die Inaktivität, die mehrheitlich meiner Arbeitsbelastung zuzuschreiben war. Hinter den Kulissen fanden allerdings Gespräche und Vorbereitungen für einen Work-Shop zu QGIS statt. QGIS ist ein sogenanntes „Geografisches Informations System“ mit welchem sich datenbasierte Kartierungen erstellen lassen. Dieses System wurde 2023 erfolgreich in der romanischen Kirche Zillis eingesetzt und hat die dortige Arbeit fürs Monitoring erheblich erleichtert.

Als weiterer Workshop ist die Durchführung des Kurses „Dokumentationsfotografie im Baudenkmal“ geplant, welcher während der Pandemie an den eingeschränkten Rahmenbedingungen gescheitert ist.

Ich hoffe sehr, dass sich die Fachgruppe im kommenden Jahr an dem einen oder anderen Anlass zusammenfindet und wir, gestärkt durch eine neue Co-Koordinatorin oder einen Koordinatoren das Jahr bestreiten können.

Gemälde und zeitgenössische Kunst (gemaelde@skr.ch)

FG Koordinatorinnen: Eléonore Bernard, Karolina Soppa

Dieses Jahr hat die Fachgruppe für Gemälde und zeitgenössische Kunst zwei Varianten der Veranstaltungsreihe "Quoi de neuf? Was ist los? Laufft öppis?" durchgeführt.

Das erste Fachgruppentreffen fand am 21. März 2023 an der Hochschule der Künste Bern statt. Auf Einladung von Martina Pfenniger Lepage und Anita Hoess hatten wir die Gelegenheit, das Atelier Moderne Materialien und Medien zu besuchen, um in die Herausforderungen bei der Konservierung der grossformatigen Arbeit aus Naturlatex "Bodenhaut Flur (Ahnenhaus, Obermühle)" von Heidi Bucher einzutauchen. Dabei wurden essenzielle Fragen der Konservierung-Restaurierung aufgeworfen: Wieviel Informationsverlust wird akzeptiert? Wie soll das Werk gezeigt und gelagert werden? Und worin besteht die Rolle der Konservierung-Restaurierung? Diese spannende Diskussion wurde während dem anschliessenden Apéro weitergeführt.

Im Sommer, jeden Donnerstagnachmittag im Juli und August, wurden unsere Mitglieder zudem eingeladen, eine Reise nach Graubünden zu unternehmen, um das Ivo Strigel zugeschriebene spätgotische Retabel aus Brienz/Brinzauls im alten Schulhaus von Stierva zu besuchen und einen Einblick in die fortlaufenden Konservierungs- und Restaurierungsmassnahmen zu erhalten.

Vorschau 2024:

Am 29. Januar 2024 wird eine Weiterbildung zum Einsatz von Methylcellulose – mit dem Schwerpunkt auf Schaumstoffanwendungen – organisiert. Die Veranstaltung findet an der Hochschule der Künste Bern statt und wird Vorträge, Workshops und fachlicher Austausch zu den zum Thema Kleben, Festigen, Füllen und Retuschieren von Kunst- und Kulturgütern mit geschäumter Methylcellulose beinhalten.

Kulturgeschichtliche Objekte (objekte@skr.ch)

FG Koordination: Barbara Ihrig und Urs Lang

Dieses Jahr hatte die Fachgruppe Kulturgeschichtliche Objekte zwei Fachgruppenausflüge mit jeweils 12 Teilnehmerinnen.

Der erste Ausflug fand statt am Freitag 14. April im Napoleonmuseum des Schlosses Arenenberg im Kanton Thurgau. Das Tagesprogramm bestand aus dem Besuch des Museums am Morgen und einer Führung durch die historische Parkanlage am Nachmittag. Nach einem Kaffee bei Ankunft führte uns der Restaurator Peter Kubalek durch das Museum. Herr Kubalek hat sich seit langem auf die Restaurierung und Rekonstruktion von Tapeten im Napoleonmuseum spezialisiert. Die Priorität liegt beim Erhalt des vorhandenen Bestandes und der historisch korrekten Rekonstruktion von Tapeten für die Ergänzung von Fehlstellen. Herr Kubalek führte uns durch die einzelnen Zimmer und erörterte dabei die sehr individuelle Geschichte der Räumlichkeiten und ihre Problemstellungen und Lösungsansätze. Nach dem Mittagessen im Restaurant des Hotels führte uns Heier Lang, Vizepräsident der Baukommission der Stiftung Napoleon III durch die Parkanlage. Die Parkanlage wurde aus verschiedenen Gründen während gut 100 Jahren stark vernachlässigt und so erweckte die Baukommission nach intensiven Recherchen zum historischen Vorbild die einzelnen Parkbereiche wieder zum Leben. Zum Beispiel half das Amt für Archäologie des Kantons Thurgau Befunde im Gelände zu sichern und Lücken in der Dokumentation des Parks zu füllen. Der letzte Teil der Anlage wurde diesen Sommer im Juli für Besucher geöffnet.

Der zweite Ausflug fand am Donnerstag 8. Juni in Basel statt. Am Morgen führte uns Raphael Schmid durch die Giesserei des Kunstbetriebs Münchenstein. Herr Schmid gab uns eine Einführung in die Technik des Kunstgusses. Zudem sahen wir die verschiedenen Werkstattbereiche (Metall, Ziselieren, Wachs, Keramik und Materialarchiv) Zusätzlich erhielten wir einen vertieften Einblick in aktuelle Projekte des Kunstbetriebs. Nach dem Mittagessen auf dem Münsterplatz besuchten wir die Werkstätten des Blindenheims Basel in der St. Alban-Vorstadt. Die Stiftung IRIDES des Blindenheims Basel besitzt dort die Infrastruktur für das Flechten von Körben, Sesseln und Binden von Bürsten. Die hochwertigen Flecht- und Bürstenprodukte werden von blinden, seh- und hörsehbehinderten Menschen in Handarbeit hergestellt. Die Räumlichkeiten mit ihren sehr unterschiedlichen Arbeitsbereichen zeigte uns der Werkstattleiter Marc Wildi.

Medien und Performative Künste

FG Koordination: Géraldine Feller und Emilie Magnin

Die Fachgruppe Medien und Performative Künste konnte im Jahr 2023 erneut neue und wertvolle Kontakte knüpfen und interessierte Fachleute für ihre Veranstaltungen gewinnen.

Am 25. August nahmen die Fachgruppenkoordinatorinnen am Kur-Bier teil und präsentierten ihre Fachgruppe einem breitem Publikum aus der Restaurierung, der Denkmalpflege und ähnlichen Berufsfeldern.

Am 7. September fand ein Fachgruppentreffen im Museum Tinguely statt. Gemeinsam besuchten wir die Ausstellung «Dream Machines» von Janet Cardiff & George Bures Miller -das Duo ist international bekannt für ihre immersiven Multimedia-Installationen und ihre Audio-/Video-Spaziergänge. Im Anschluss hatten die Mitglieder die Gelegenheit, sich während einem gemütlichen Apéro am Rheinufer über aktuellste Themen auszutauschen.

Möbel Holz (moebel-holz@skr.ch)

FG Koordination: Rolf Michel

Der Jahresschwerpunkt lag bei den Kantonen der Nordostschweiz: Dazu fanden zwei Fachgruppenanlässe statt.

Organisator: Rolf Michel (Fachgruppensprecher)

Am 25. März trafen sich 10 Personen in der Stadt Wil SG zu einer Führung durch die repräsentativen Räume im Baronenhaus, das durch seine aussergewöhnlichen und prachtvollen Intarsientäfer hervorsteicht. Unter fachkundiger Führung des ortsansässigen Restaurators Hanspeter Strang hat die Gruppe, bestehend aus 10 Verbandsrestauratorinnen und Verbandsrestauratoren, sowie Handwerker/innen in der Denkmalpflege, sich ausführlich informieren lassen.

Rund 6 Wochen später, am 6. Mai, trafen sich 12 Personen in Herisau AR zu einer Führung im historischen «Haus Windegg 5» mit dem Bauforscher Thomas Hurschler. Der Rundgang und die ausgedehnten und vertieften Fachgespräche über Datierung und Wege zu Erhalt und Pflege der Substanz waren äusserst anregend. Gerade die Mischung zwischen Verbandsrestauratorinnen und Verbandsrestauratoren sowie Handwerker/innen der Denkmalpflege, Gebäudeforschern, Kunsthistorikern und Denkmalpflegern machte diesen fachlich hochstehenden Austausch möglich.

Insgesamt sehr gelungene Anlässe, gutes Networking mit geselligem Ausklang.

Notfall (notfall@skr.ch)

FG Koordination: Guiso Voser

RÜCKBLICK

Im Jahr 2023 hat die Notfallgruppe des SKR keine Aktivitäten verzeichnet. Es fanden keine Veranstaltungen statt.

Die Zahl der Schadenereignisse mit grossem Schadenausmass, die einen Notfall-Grosseinsatz erfordern, war rückläufig (Wasserschäden). Es ist anzunehmen, dass dies zum Teil auf das eher trockene Klima in diesem Jahr zurückzuführen ist. Andererseits lässt es den Schluss zu, dass die steigenden Investitionen in Präventivmassnahmen zum Schutz von Kunst- und Kulturgut Früchte tragen.

Was hingegen zugenommen hat, sind Fälle mit Insektenbefall, die andere Notfallmassnahmen erforderten.

AUSBLICK

Im Hinblick auf diese Entwicklung muss sich die Notfallgruppe des SKR fragen:

- Wo steht die Notfallgruppe des SKR heute?
- Welche Zielsetzungen und Aufgabenstellungen soll sie verfolgen?
- Welche Schwerpunkte ergeben sich daraus?

• Bedarf es einer Neuausrichtung?

Im ersten Quartal 2024 wird sich eine Kleingruppe damit beschäftigen, in welcher Weise die mögliche neue Ausrichtung erarbeitet werden soll.

Papier (papier@skr.ch)

FG Koordination: Carmen Effner / Isabelle Haldemann

In der Papierfachgruppe fanden im 2023 keine Veranstaltungen statt.

Das im MASI Lugano geplante Treffen der Papierfachgruppe (17. November 2023) mit Besuch der Ausstellung "Graphische Sammlung der ETH Zürich, DA ALBRECHT DÜRER A ANDY WARHOL fand leider nicht statt, da zu wenige Anmeldungen eingegangen sind .

Im Sommer 2023 wurde der Kurs mit Paolo CREMONESI und Letizia SATTO geplant und das Save the date am 7. September 2023 an die SKR Mitglieder gesendet. Danach wurde das Budget erstellt und das Programm finalisiert.

Das versenden des Programms und die Eröffnung der Anmeldungen fand am 21. November 2023 statt. Der Kurs "The aqueous environment and solvents for treatments on works of art on paper" wird vom 13. bis 16. Februar 2024 an der HKB stattfinden.

Textil (textil@skr.ch)

FG Koordination: Claudia Merfert und Rahel Vetter

Im Jahr 2023 traf sich die Textilfachgruppe des SKR zu folgenden Anlässen:

2. Mai 2023: 69. Fachgruppensitzung und Weiterbildung im Atelier der Prevarit GmbH, Winterthur Austausch und Besprechung aktueller Themen gemäss Traktanden, siehe Sitzungsprotokoll Präsentation «Vorstellung des neuen Forschungsgebietes der Gewebedatierung mit Kohlenstoff C14» durch Laura Hendriks mit anschliessender Diskussionsrunde verbunden mit dem Weiterbildungsworkshop «Bau einer einfachen Unterdruck Reinigungskabine und Weichpartikelstrahlen» mit Karin von Lerber
→ 9 Teilnehmerinnen

8. September 2023 Jahresanlass in Basel zusammen mit der Interessensgruppe Textil

Vormittag Besuch des Ateliers Fashion and Concept Design GmbH von Lela Scherrer mit Einblick in die Arbeitsprozesse einer Modedesignerin, Nachmittag Besuch des Ateliers florintextil von Lukretia Florin mit Einblick in die Arbeitsprozesse einer Textildesignerin
→ 12 Teilnehmerinnen

21. November 2023 70. Fachgruppensitzung virtuelles Treffen

Austausch und Besprechung aktueller Themen gemäss Traktanden, siehe Sitzungsprotokoll
→ 9 Teilnehmerinnen

geplante Termine im 2024:

- 71. Fachgruppensitzung im Frühling
- Jahresanlass im Sommer (Wandbespannungsprojekt im Cinéma Capitole/Cinémathèque suisse in Lausanne evtl. verbinden mit Besuch in der Fondation Toms Pauli)
- Weiterbildung 2024 Thema und Termin noch unklar
- 72. Fachgruppensitzung im Herbst

Aktivitäten der Aufnahmekommission

Aufnahmekommission

Im 2023 wurde ein Beitrittsgesuche durch die Aufnahmekommission geprüft. Die Aufnahmekommission wird präsiert durch Florane Gindroz.

Fachgremien

Formation Continue (BAK, ICOMOS, NIKE)

Delegierte: Flavia Flückiger, Myriam Krieg

Der SKR ist Teil der interdisziplinären Arbeitsgruppe formation continue. Diese fördert die fachübergreifende berufliche Weiterbildung in der Denkmalpflege, Archäologie, Technologie und Konservierung-Restaurierung. Im Zweijahresrhythmus organisiert die Arbeitsgruppe eine Fachtagung zu einem aktuellen Thema. Die im Frühling 2023 durchgeführte Tagung «Génération à venir - Herausforderung für das Kulturerbe» beschäftigte sich mit den zukünftigen Herausforderungen für das Kulturerbe. Der Begriff der «kommenden Generationen» wurde dabei vielschichtig thematisiert. Im Zentrum standen die kommenden Generationen an Fachpersonen, die sich mit dem Kulturerbe auseinandersetzen, aber auch die zukünftigen Kulturgüter sowie innovative Methoden und Materialien diese zu erhalten und zu vermitteln. Die Referate wurden begleitet von interaktiven Workshops, der Kongress mit einer Stadtführung abgeschlossen. Die Tagung fand vom 30. bis 31. März an der Pädagogischen Hochschule FHNW in Solothurn statt.

SKR-Interne Arbeiten

Sensibilisierung

Denkmaltage (Kooperation mit NIKE)

SKR Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe „Dokumentation in der Baudenkmalpflege“

Arbeitsgruppe „SKR und Handwerk in der Denkmalpflege“

SKR Zusammenarbeit mit den Hochschulen

Kooperation bei Weiterbildungen mit der HKB und der SUPSI

Präsentation des Verbandes an den Hochschulen HECR Arc, HKB, SUPSI

Kontaktpflege

2023 hat der Vorstand die bestehende, gute Zusammenarbeit und den Dialog mit folgenden Partnerorganisationen weitergeführt und vertieft:

BAK Bundesamt für Kultur

KGS Kulturgüterschutz

NIKE Nationale Informationsstelle für Kulturgütererhaltung

KSD Konferenz Schweizer Denkmalpfleger

AKD Arbeitskreis Denkmalpflege

HiD Handwerk in der Denkmalpflege

ICOMOS Suisse

ICOM Schweiz

VMS Verband der Museen Schweiz

Finanzen

Der Jahresabschluss 2023 sowie das Budget 2024 sind unter www.restaurierung.swiss im internen Mitgliederbereich abrufbar.

Vorstand

Natalie Ellwanger (Co-Präsidentin)	seit 2017, Präsidium seit 2021
Anjo Weichbrodt (Co-Präsident)	seit 2020, Präsidium seit 2021
Meret Haudenschild	seit 2019
Aline Michel	seit 2022
Giulia Presti	seit 2023

Delegierte

Conservation Angels	vakant
Denkmaltage	Cordelia Bucher
E.C.C.O.	Anja Carol, Johanna Diggelmann
European Day of Conservation-Restoration	Kamilla Ødegård
EU Biozid-Verordnung 528/2012	Markus Leuthard
Lehrgang „Handwerker in der Denkmalpflege	Wendel Odermatt

Regionalgruppen

Gruppo Ticino	Jacopo Gilardi
Groupe Romandie	Sandy Mateos

Weitere SKR-Mitglieder sind persönlich in Fachgremien gewählt und informieren den SKR freundlicherweise regelmässig.

Formation Continue BAK, NIKE, ICOMOS	Flavia Flückiger, Mirjam Krieg
HiD „Handwerker in der Denkmalpflege	Michel Muttner
KSD, AKD, KoNo	Andreas Franz

Mitgliederstatistik 2023

Die Mitgliederstatistik ist unter www.restaurierung.swiss im internen Mitgliederbereich abrufbar.

Gönner und Sponsoren

Wir sind unseren Gönnern und Sponsoren ausserordentlich dankbar für die langjährige Unterstützung!

Ausblick 2024

Der Vorstand hat einstimmig beschlossen an der nächsten Cultura Suisse, wegen des personellen und finanziellen Aufwands, sowie unter Berücksichtigung der Publikumswirksamkeit, nicht mit einem eigenen Stand präsent zu sein. Neben unserer Jahrestagung, die begleitend zur Messe stattfinden wird, werden wir dennoch einen Tag lang als Partner am Stand von NIKE auftreten.

Ein wichtiger Schritt in der Verbesserung der Wahrnehmung unseres Berufes ist wäre der Beitritt zum Schweizerischen Verband freier Berufe. Diesen Beitritt werden wir unseren Mitgliedern bei der GV 2024 zur Wahl stellen. Bei Zustimmung unserer Mitglieder würde dies ab Frühjahr 2024 eine verstärkte Arbeit mit anderen schweizerischen Berufsverbänden und der Politik mit sich bringen.

Mit der nächsten Generalversammlung wird Natalie Ellwanger aus dem Vorstand ausscheiden. Sie beendet ihr mehrjähriges Engagement im Vorstand und als Co-Präsidentin mit einem lachenden und einem weinenden Auge und wird dem Vorstand in der Übergangszeit als Ansprechpartnerin erhalten bleiben.

Dank

An dieser Stelle sei allen vor und hinter den Kulissen mitarbeitenden Mitgliedern, Fachgruppenkoordinatoren, Delegierten und in verschiedenen Gremien Einsitzenden für ihr unermüdliches Engagement gedankt. Last but not least dankt der Vorstand Caroline Trebing Meyerhans, Silvia Müller, Sophie Noyer und ihrem Team vom Büro B60, für die stets angenehme Zusammenarbeit und die reibungslose Führung unseres Sekretariats.